

Juli 2016

NEWSLETTER

Klappe die 2.: Der START NOW Newsletter



Aktuelles

Die ersten START NOW Gruppen wurden erfolgreich abgeschlossen. Derzeit sind in der Schweiz 6 Gruppen, in Deutschland 5 Gruppen (Aachen 2 und Frankfurt am Main 3) und in Holland 3 Gruppen am Projekt beteiligt. Insgesamt haben bereits 60 Mädchen aus über 12 Institutionen bisher an der Studie teilgenommen.

Zusatzmaterialien und Hintergrundliteratur werden den beteiligten Einrichtungen auf unserer Homepage bereitgestellt: <http://www.femnat-cd.eu/professionnals/login-trainer-start-now/>

Juli 2016

Die Forschungszentren: 2. Frankfurt am Main

Die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (KJPPP) in Frankfurt ist Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche und deren Eltern aus dem Großbereich Frankfurt, welche aus unterschiedlichen Gründen therapeutische Unterstützung suchen. Wir bieten vier Stationen für Jugendliche ab 12 Jahren und zwei Stationen für Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren an. Außerdem gibt es einen großen Bereich mit ambulantem therapeutischem Angebot. Wir arbeiten eng mit Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und forensischen Einrichtungen zusammen. Um stetig mehr über verschiedene Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter zu erfahren, hat die KJPPP einen großen Forschungsbereich. Das Wissen aus dieser Forschung dient zum Beispiel dazu, das Therapieangebot zu verbessern. Deshalb ist es ein besonderer Erfolg, dass im Rahmen der großen multizentrischen Studie zu „Störungen des Sozialverhaltens“ mit insgesamt 17 beteiligten Forschungsinstituten aus acht EU-Staaten das



**Prof. Christine M.
Freitag**

**Direktorin der Klinik
für Psychiatrie,
Psychosomatik und
Psychotherapie des
Kindes- und
Jugendalters am
Universitätsklinikum
Frankfurt
PI der EU weiten
FemNAT-CD Studie**



Anka Bernhard, Dipl.-Psych.;
Anne Martinelli, M.Sc. Neuro
Science;
Katharina Ackermann, M.A. Päd.
Doktorandinnen in der EU-weiten
FemNAT-CD Studie

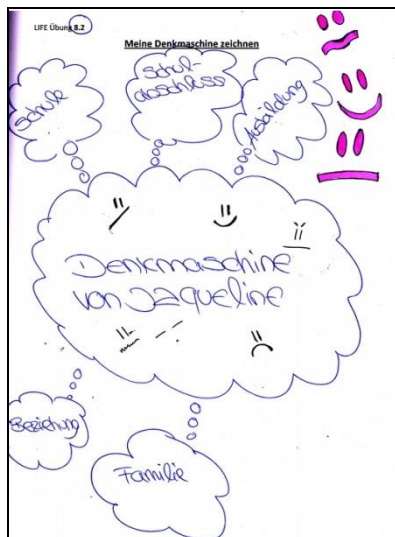
START NOW Projekt durchgeführt werden kann. Frau Prof. Freitag, Direktorin der KJPPP am Universitätsklinikum Frankfurt, ist Koordinatorin (Principle Investigator; PI) dieser EU-weiten Studie mit dem Namen „FemNAT-CD“. Das Team aus Frankfurt führt das START NOW Projekt, geleitet und entworfen von Frau. Prof. Stadler aus Basel, gemeinsam mit Jugendhilfeeinrichtungen aus dem Raum Frankfurt durch. Direkte Ansprechpartnerin in Frankfurt für alle interessierten Jugendhilfeträger und Einrichtungen ist die Doktorandin Katharina Ackermann. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Anka Bernhard und Anne Martinelli, ebenfalls Doktorandinnen für das FemNAT-CD Projekt, werden die Testungen durchgeführt. Große Unterstützung bieten dabei die wissenschaftlichen Hilfskräfte. Die sehr erfahrenen TherapeutInnen und SkillsgruppentrainerInnen aus der KJPPP Frau Kopp, Frau Friedländer und Herr Wörner führen gemeinsam mit Frau Ackermann die Schulungen durch und supervidieren die Gruppensitzungen.

Juli 2016

Die Einrichtungen

Große Träger wie die Caritas Frankfurt, das Albert Schweizer Kinderdorf Hessen, das Johannisstift Wiesbaden und das Diakonische Werk Würzburg e. V. und deren hoch engagierten MitarbeiterInnen sind begeistert vom START NOW Manual und von Emma's Geschichten aus dem Workbook.

Die zweite von bisher drei Gruppen, die in Frankfurt gestartet sind, bildet das **Albert Schweizer Kinderdorf Hanau (ASK Hessen)** mit Mädchen aus zwei Wohngruppen. Das ASK Hessen ist ein freier Träger der Jugendhilfe. Fokus liegt auf einer systemisch orientierten Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in schwierigen Lebenssituationen. Neben ambulanten und teilstationären Angeboten werden auch stationäre Angebote, wie beispielsweise Wohngruppen, bereitgestellt. Die zwei Wohngruppen, die das START NOW Projekt durchführten, liegen in Hanau und Umgebung und stellen je neun Wohnplätze für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Das Team besteht aus hoch engagierten ErzieherInnen und SozialpädagogInnen. Die zwei Wohngruppenleitungen Frau Conrad und Herr Becker, sowie deren Kolleginnen Frau Triebisch und Frau Ritter haben die Gruppe und die dazugehörigen Einzelsitzungen sowie Supervisionen durchgeführt und schreiben im Folgenden von ihren Erfahrungen.



Ende des Sommers letzten Jahres erfuhren wir, dass wir vom Albert Schweitzer Kinderdorf Hessen e.V. für die START NOW Studie ausgewählt wurden. Darüber freuten sich die Mädchen und wir uns sehr. Nun galt es die Vorbereitungen zu treffen. Dazu gehörten zwei Tage Trainerschulung, bei der wir intensiv das Manual durcharbeiteten und die Inhalte selbst erprobten. Das waren interessante Erfahrungen und unsere Zuversicht, dass dieses Projekt gewinnbringend für unsere Mädchen sein könnte, wuchs. Am 02. November war es dann soweit und die erste Sitzung mit der Doppelstunde begann. Wir starteten mit insgesamt 5 Mädchen aus zwei unserer Wohngruppen. In einem separaten und ruhig gelegenen Raum machten wir es uns mit Obst, Schokolade und Tee gemütlich. Die Wochen vergingen und START NOW wurde zu einer festen Größe in unserem Alltag, immer montags um 16:00 Uhr hieß es START NOW – die Mädchen bereiteten bald selbstständig etwas Leckeres für die Sitzungen vor. Es gab sehr durchmischte Sitzungen. Manche waren richtig gut, wobei da die Mädchen wunderbar an ihre Themen kamen und

Juli 2016

reflektiert arbeiteten. Es gab natürlich auch weniger gute Sitzungen, hier konnten sich die Mädchen schlecht konzentrieren und die Sitzung schien sich auszudehnen. Als sehr gewinnbringend zeigten sich als Einstieg etwas aktivere Spiele oder Übungen. Große Freude brachte das Spiel *Kotzendes Känguru*. Anfänglich fiel es den Mädchen sehr schwer, Spiele zu bestreiten, bei denen es um Nähe und Distanz ging, die aufkommende Nähe war erst im Laufe der Wochen aushaltbar. Auch bei den ruhigen Achtsamkeitsübungen war eine tolle Entwicklung erkennbar. Zum Beginn lachten und kicherten alle noch wild durcheinander und am Ende war es selbstverständlich, sich in Ruhe zu konzentrieren. Was sich als kritisch erwies war der Zeitpunkt, an dem wir begonnen haben. Zusätzlich zu den Sitzungsvorbereitungen und den LifeÜbungen kam die Vor- und Weihnachtszeit dazu. Das würden wir beim nächsten Mal anders legen.

Unsere Mädchen wuchsen sehr über sich hinaus. Es war eine tolle Erfahrung, den Mädchen auf die Art und Weise begegnen zu können und mizuerleben, wie sie sich innerhalb von ein paar Monaten weiterentwickeln. Die Studie bot viele neue Ansatzpunkte, fachlich mit den Mädchen ins Arbeiten zu kommen. Und auch in den LifeÜbungen konnten letzte Fragen geklärt und individuelle Beispiele besprochen werden. Es wurde klar, dass unsere Mädchen viele Zusammenhänge verstehen und sehen können und nun geht es darum, diese Erkenntnisse noch mehr in den Alltag zu übertragen. Wir werden versuchen Teile von START NOW in unseren Arbeitsalltag zu integrieren, da es sich zeigte, dass es sich absolut lohnt.



Für weitere Informationen über das FemNat Forschungsprojekt, besuchen Sie unsere Webseite unter dem folgenden Link:

<http://www.femnat-cd.eu>